



VOR ORT: In Dortmund

E-Books für die Region

Eine Buchhandlung mit eigener digitaler Auslieferung? Was im ersten Moment exotisch klingt, erweist sich als naheliegend, wenn Jochen Grieving von der Entstehung der Idee erzählt. „Wir verstehen uns als Inhaltsdienstleister in Vernetzung mit unseren Kunden“, erklärt der Mitinhaber der Buchhandlung Transfer im Dortmunder Stadtteil Hörde.

Der zur Buchhandlung gehörende Regionalia-Verlag gibt die Bücher des lokalhistorischen Arbeitskreises „Hörde damals“ heraus. Der wollte alte Fotos online für Schulklassen

bereitstellen, die sich mit Lokalhistorie befassen. So entstand die Idee, die „Hörde damals“-Publikationen als E-Books herauszubringen. Dann war es nur noch ein kleiner Schritt bis zur Idee, eine eigene digitale Auslieferung zu gründen, um Special-Interest-Publikationen einerseits verfügbar zu machen, andererseits aber nichtkommerziellen Herausgebern wie dem Arbeitskreis z.B. die Einstellgebühren der etablierten E-Book-Aggregatoren zu sparen.

Die Kosten für die Einrichtung einer eigenen digitalen Auslieferung

Buchhandlung Transfer

Die 2011 gegründete Buchhandlung mit Verlag setzt auf Vernetzung im Dortmunder 54 000-Einwohner-Stadtteil Hörde. Am Mittwoch stellte sie ihre digitale Auslieferung vor – mit ersten E-Books des Arbeitskreises „Hörde damals“ im Shop unter www.transfer-dortmund.de. Im Bild (v.l.n.r.): Softlevel-Geschäftsführer Felix Weihnacht und Readbox-Geschäftsführer Ralf Bieseemeier mit den Transfer-Inhabern Birgit Lange-Grieving und Jochen Grieving.

seien „eigentlich für eine junge Buchhandlung zu hoch“, meint Grieving. Doch auch hier zahlte sich Vernetzung aus: Der Dortmunder E-Book-Dienstleister Readbox und das Softwarehaus Softlevel kamen Transfer bei den Kosten entgegen.

Gleichwohl sei die Investition für die Buchhandlung noch erheblich, räumt Grieving ein. „Aber das ist ein Investment, das sich für uns als vernetzte und inhaltsorientierte Buchhandlung auf lange Sicht auszahlen wird“, ist der Transfer-Mitinhaber überzeugt.

9. WOCHEN IM SORTIMENT

Umsatzentwicklung +6,6%

Vorjahr -14,4%

Vor einem Jahr gab es u.a. wegen Weiberrastnacht ein deutliches Umsatzminus, sodass das 6,6%-Plus der vergangenen Woche nicht überrascht. Getragen wurde es vor allem durch die Belletristik-Hardcover und -Paperbacks, Kinder- und Jugendbuch und Reiseführer.

8. Woche 2015	+2,5%
7. Woche 2015	-1,6%
Januar 2015	+1,6%
4. Quartal 2014	-2,3%

Repräsentativerhebung: Umsatzentwicklung im stationären Sortimentsbuchhandel. Umsatztrend mit Monatsanalyse auf Seite 6.

Meistverkaufte Titel

- Klaus-Peter Wolf: Ostfriesenwut (Fischer-TB)
- E.L. James: Shades of Grey. Gefährliche Liebe (Goldmann-PB)
- Jojo Moyes: Ein Bild von dir (Rowohlt Polaris-PB)

Aufsteiger der Woche

- Martin Suter: Montecristo (Diogenes)
- Gabriele Krone-Schmalz: Russland verstehen (C.H. Beck-PB)
- M. Kishimoto: Naruto 67 (Carlsen-TB)

Meistverkaufte und kräftig anziehende Buchtitel aller Buchkategorien im stationären Sortimentsbuchhandel. Spezifizierte Bestsellerlisten ab S. 26.

Korrektur

2014er-Umsätze

Im neuen buchreport.magazin März 2015 werden die größten Buchhandlungen mit ihren Kennzahlen aufgelistet, und zwar auf Basis der aktuell abgefragten (oder geschätzten) Umsatzzahlen. In einer Reihe von Unternehmenskästen sind die aktuellen Umsätze 2014 leider mit der falschen Legende „Umsatz 2013“ ausgewiesen: Bei den Medienfilialisten, einem Teil der Regionalfilialisten und den Standortbuchhändlern („Die großen Solisten“).

Ein korrigiertes PDF der Seiten „Die größten Buchhandlungen“ kann angefordert werden durch eine kurze E-Mail an: abo@buchreport.de